

16.06.2024 40-jähriges Jubiläum DWH-Sektion Neckar-Enz

Am Sonntag, den 16. Juni 2024 stand ein ganz wichtiger Termin in meinem Kalender: das 40-jährige Jubiläum der DWH-Sektion Neckar-Enz.

Seit ich das Glück habe, in dieser Sektion Mitglied zu sein, stelle ich fest, dass mein Kalender voll ist mit DWH-Terminen, und das verdanken der Landesverband und die Sektion vor allem dem außergewöhnlichen Engagement des DWH- und Sektionsvorsitzenden Sektion Neckar-Enz Wolfgang Smyrek und seiner Frau – DWH-Geschäftsführerin und Bundesobfrau für das Begleithunde- und nicht-jagdliche Prüfungswesen Steffi Smyrek. Beide haben sich mit viel Herzblut und ihrer ganzen fachlichen Kompetenz den Teckeln verschrieben. Ehrenamtliches Engagement in diesem Ausmaß ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr und verdient jegliche Form der Unterstützung.

So kümmerte sich auch diesmal wieder der Chef persönlich um Aufbau, Organisation und Transport des vorzüglichen Caterings und den Grill - an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Offensichtlich hat der Vorstand auch einen guten Draht zu Petrus, denn das Wetter war ideal: weitgehend sonnig aber nicht zu heiß, so dass die Hunde auf dem Platz ihren Spaß hatten.

Das engagierte Team des Schäferhundevereins Vaihingen-Enz, wo auch unser Training stattfindet, hatte das gesamte Vereinsgelände schön hergerichtet, vielen Dank an die Gastgeber.

Die Feier begann um 10 Uhr, Margit Kogel, Ausbilderin und Spezialistin für Agility-Training hatte für ein Fun-Turnier einen Parcours aufgebaut, bei dem die Dackel ebenso viel Spaß zu haben schienen wie ihr menschliches Personal.

Nach dem Buffet konnten die Gäste - es waren über 50 Personen erschienen - ihr Glück bei der Tombola versuchen, wobei es eine absolute Gewinngarantie gab, tatsächlich war jedes Los ein Gewinn.

Unter solchen Voraussetzungen würde ich sogar mal Lotto spielen.

Für Heiterkeit sorgte ein "Porrón-Wettbewerb": der "Porrón" ist eine spanische Flasche mit einem trichterförmigen Trinkrohr. Mit möglichst gestrecktem Arm wird der "Porrón" gehoben, der Kopf in den Nacken gelegt und das Getränk (hier Wasser, in Spanien eher Wein) fließt in einem dünnen Strahl in den Mund, ohne dass dieser die Flasche berührt. Die Schwierigkeit besteht darin, gleichzeitig zu schlucken und zu trinken. Es wurden Bestzeiten hingelegt von bis zu 35 Sekunden, als Belohnung gab es Leckerli, die wohl in den meisten Fällen großzügig an die Teckel der jeweiligen Wettbewerbsteilnehmer weitergegeben wurden.

Ganz besonders freuten sich die Mitglieder darüber, dass pünktlich zu dem Fest auch unsere neuen Vereins-Poloshirts eingetroffen waren. Jetzt können wir bei künftigen Veranstaltungen wieder Flagge zeigen!

Abschließend kann ich nur sagen: Es war ein tolles Fest, ein wunderschöner Tag!

Bericht: Ulrike Gutmacher, Bilder: verschiedene Teilnehmer

Noch kurz etwas Vereinsgeschichte:

Die Sektion wurde von Peter Kopp vor 40 Jahren mitgegründet, er war auch erster Sektionsleiter (10 Jahre), dann folgten Renate Busch (20 Jahre), Ursula Griesbach (8 Jahre) und nun ab 2022 Wolfgang Smyrek.

